

# Wie Narben unsichtbar werden

**Narben können schmerzen, die Bewegungsfreiheit einschränken oder das Selbstbewusstsein angreifen. Wie wird man Narben oder auch Warzen wieder los?**

Narben erzählen Geschichten? Das mag sein, doch Erinnerungen an Unfälle oder Operationen sind meist ebenso unschön wie die zurückbleibenden Narben. Lavara fragte Steffen Barth, wie eine effektive Narbenreduktion gelingen kann.

**La Vara: Herr Barth, wie kommt es eigentlich zur Narbenbildung?**

**Steffen Barth:** Während bei oberflächlichen Verletzungen die vollständige Wiederherstellung aller Gewebestrukturen möglich ist, produziert der Körper bei der Regeneration von tieferen Verletzungen die Narbe als Ersatzgewebe. Je nach individueller Konstitution, Durchblutungssituation und Körperregion kann es beim Abheilen von Verletzungen zur übermäßigen Narbenbildung kommen. Überspannen Narben z. B. Gelenke, kommt es häufiger zu Kontrakturen des Bewegungsapparates. Narben können Reibung, Druckschmerzen und Störfelder verursachen, die Versorgung der Gewebe mit Sauerstoff und Mikronährstoffen behindern und als Folge lokale Stoffwechselstörungen auslösen.

**La Vara: Was kann man gegen Narbengewebe tun?**

**Steffen Barth:** Das Ziel der effektiven Narbenbehandlung ist die Erhöhung der Gewebeelastizität und lokalen Durchblutung sowie die Mobilisierung darunterliegender Strukturen, um Schmerzen zu lindern und Spannungsgefühle zu minimieren. Aus ästhetischen Gesichtspunkten soll das unansehnliche Narbengewebe an das ursprüngliche Hautbild wieder angeglichen werden.

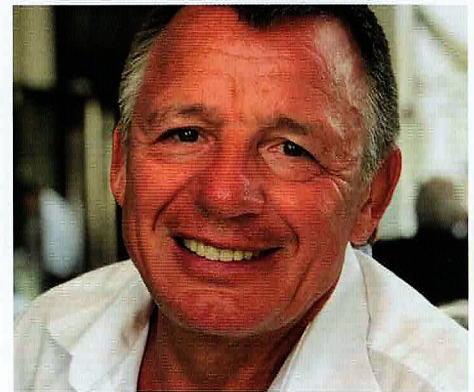
Dies kann mit dem dafür eigens entwickelten, reflektierenden, metallisierten Polymer Sanotape® erreicht werden, welches zur Behandlung luftdicht und unter Zug auf die Narbe aufgeklebt wird. Darüber hinaus können Schmerzen, die durch Reibung und Druck von außen verursacht werden, unverzüglich neutralisiert werden.

**La Vara: Wie wirkt dieses Pflaster?**

**Steffen Barth:** Das hauchdünne Pflaster ist auf der Haut kaum spürbar und garantiert somit einen sehr hohen Tragekomfort. Die luftdichte Versiegelung der vernarbten Hautpartie mit Sanotape® verstärkt die physiologische Feuchtigkeit des Wundgewebes, und die Elastizität und Geschmeidigkeit des geschädigten Gewebes kann so wieder erreicht werden. Zusätzlich wirkt die Metallisierung antimikrobiell und gegen lokale Infektionen. Die Reflektion der eigenen Körperwärme an dem Pflaster zurück ins betroffene Gewebe, die Kompression durch das Aufkleben unter Zug und die tägliche Bewegung im Zusammenspiel können die Entzündungssymptome Schmerz, Rötung, Hitze und Schwellung spontan reduzieren. In einer randomisierten, klinischen Studie zur Behandlung von Knieverletzungen in Zusammenarbeit mit den Lehrstühlen Translationale Wundforschung der Universität Witten/Herdecke und der Abteilung für Gefäßmedizin des Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf konnte die Wirksamkeit der metallisierten Polymere bereits wissenschaftlich belegt werden. ([https://www.uke.de/allgemein/arztprofile-und-wissenschaftlerprofile/arztprofilseite\\_ewa\\_stuermer.html](https://www.uke.de/allgemein/arztprofile-und-wissenschaftlerprofile/arztprofilseite_ewa_stuermer.html))

**La Vara: Stichwort Material: Was ist das Geheimnis von Sanotape?**

**Steffen Barth:** Die Wirkung von Sanotape® basiert rein auf physikalischer Basis und ohne zusätzliche Wirkstoffe. Wird diese nichtinvasive Vorgehensweise mit



**Steffen Barth, Hagen**

PHYSIOMED - STEFFEN BARTH  
ambulantes teilstationäres REHA-Therapie und  
Wundheilungszentrum für Sport- und Unfallverletzte  
sowie Schmerzpatienten  
Orthopädisch, Chirurgisch, Traumatologisch

alltäglicher physischer Belastung und sportlichen Aktivitäten kombiniert, können die besten Narbenergebnisse erzielt werden. Regenerationsmechanismen und der Abtransport von belastendem Ödem- bzw. Wundwasser und von abgestorbenen Gewebesubstanzen kann auf diese Weise effektiver beschleunigt werden.

**La Vara: Kann man dieses Pflaster auch bei anderen Hautproblemen einsetzen?**

**Steffen Barth:** Sanotape® eignet sich nicht nur gegen übermäßiges Narbengewebe, sondern wirkt auch bei anderen Verhärtungen der Haut wie Blasen, Druckstellen, Hühneraugen und Warzen. Sanotape® lässt sich einfach handhaben, die Haut sollte mit klarem Wasser gereinigt werden. Es darf kein Alkohol zur Hautreinigung verwendet werden, Haare sollten entfernt sein. Das Pflaster ist wasserfest, strapazierfähig und kann über mehrere Tage getragen werden. Bei der Anwendung sollte man unbedingt darauf achten, dass keine offenen Wunden damit abgedeckt werden. Die Körperhaare an der betroffenen Stelle sind zu entfernen und die Haut muss beim Aufkleben des Pflasters trocken sein. Die Haut ist schon nach dem ersten Tragen spürbar weicher.